

Gottesdienste, Abendandachten & Veranstaltungen

Basilika und Bibeldorf, Jerusalemer Str. 2

So. 01.02.	10.00h	Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Prädikant Bohne
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 08.02.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi, Posaunenchor, Prädikantin Christ
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 15.02.	10.00h	Familiengottesdienst mit Kinderchor und Taufe, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 22.02.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi und Abendmahl, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
Mo. 23.02.		Pilger und Studienreise nach Ägypten (23.02. – 4.03.2026)
So. 01.03.	10.00h	Gottesdienst, Prädikant Bohne
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 08.03.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 15.03.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
Mi. 18.03.	19.00h	Gemeindeabend: Ägypten: Pharaonen, Kopten und Islam
Sa. 21.03.	09.30h	Putztag im Bibeldorf
So. 22.03.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf
So. 29.03.	10.00h	Gottesdienst mit KiGoDi und Abendmahl, Pastor Fricke
	18.00h	Abendandacht im Bibeldorf

++++++

Wöchentliche Veranstaltungen in der Evang. Kirchengemeinde - **in der Schulzeit**

Dienstags	17.00h	Kinderchor. Kirche, Müntestr. 15 (Ltg: Miriam Stolcis)
	18.30h	Jugendgruppe. Bibeldorf. (Ltg: Sabiha Ruschke, Hanna Kühl)
Mittwochs	16.00h	Vorbereitung auf die Konfirmation. Kirche, Müntestr. 15
	16.30h	Kindergruppe. Bibeldorf. (Ltg: S. Ruschke & Team; Tel.: 0163 2020154)
	19.30h	Posaunenchor. Kirche, Müntestr.15. (Ltg. Carsten Blach)
	20.00h	Chorgemeinschaft, Kirche, Müntestraße 15. (Ltg. Charlotte Kubasik)
Donnerstags	14.30h	Frauenhilfe. Kirche, Müntestr. 15 (Ltg. Heidi Schröder. 0160 7668448)
	20.00h	Ökumenischer Gospelchor, Basilika, (Ltg. Eva Fricke. 981953)

Ausgabe: 1/2026

Evangelische Kirchengemeinde Rietberg



1. Februar – 29. März 2026

27. Januar 1945. An diesem Tag vor 81 Jahren wurde das Konzentrationslager Auschwitz, im polnischen Oswiecim, von der russischen Armee befreit. Der Name Auschwitz steht für die unfassbaren und unbeschreiblichen Morde an Frauen und Männern, an Mädchen und Jungen an schrecklichen bekannten und unbekannten Orten. Allein in Auschwitz-Birkenau, wurden mehr als eine Million Menschen ermordet.

Wer einmal in Auschwitz ist, wer einmal die Berge von Haaren, Brillen, Schuhen, Kinderschuhen, die Mengen an Koffern, wer in den Baracken die Bettstellagen sieht, und sich vorstellt, wie hier Menschen entmenschlicht und schlimmer als Tiere gehalten wurden, wer dies als Mensch sieht, wird wohl unauslöschlich in seiner Seele und in seinem Herzen markiert.

Das kann ich wohl für uns so sagen. Wir waren zu viert aus unserem Kirchenvorstand am letzten Dienstag beim Gedenken in Auschwitz und waren zur Erinnerung an die Befreiung im Vernichtungslager Birkenau, hörten und sahen, was Überlebende von 1945 bezeugten und uns für die Zukunft mitgaben.

Wer mitten in Birkenau steht, im Januar bei klirrender Kälte, und meint, er könne wohl irgendwie erahnen, wie es damals ... nein. Das kann ich nicht! Ich kann nicht einmal erahnen, was die Jungen und Mädchen, die Frauen und Männer hier wirklich durchmachten in stundenlangen Appellen bis zu 20 Stunden, bei den Selektionen auf

der Bahntrasse, der Rampe im Lager, beim Zerreißen der Familien...

Sechs Gaskammern, weit über 7000 Tote, die täglich in vier Krematorien auf ewig vernichtet wurden. Und die Vorstellung der vielen hundert Tonnen Asche, die das Zeugnis der Auslöschung menschlicher Existenz und heute die stummen Zeugen der ungehörten Schreie von Verzweifelten sind; Zeugen unbeschreiblicher und unaushaltbarer Gewalttaten.

Bei der Befreiung vor 81 Jahren durch die Rote Armee war der russische Kammermann Alexander Woronzow dabei. Er sagte: „Was ich dort gesehen und gefilmt habe, war das Schrecklichste, was ich während des Krieges je gesehen und aufgenommen habe.“ Etwa 7500 Menschen wurden durch die rote Armee befreit, in den Nächten zuvor waren noch 10.000de zu Todesmärschen gezwungen worden.

Gedenken und Erinnern: Wenn nur eine einzige Gedenkminute für jedes ermordete Mädchen, jeden ermordeten Jungen, jede ermordete Frau und jeden ermordeten Mann gehalten würde, dann wäre es weit mehr als ein 10 Jahre währendes Schweigen!

In der jüdischen Torah, in den heiligen Büchern des Mose, in unserer eigenen Heiligen Schrift heißt es:

Hüte dich nur und bewahre deine Seele gut, dass du nicht vergisst, was deine Augen gesehen haben, und dass es nicht aus deinem Herzen kommt - dein ganzes Leben lang.

D. Fricke, Pfr.

Gemeindeabend im März

Ägypten – Pharaonen, Kopten und Islam

Am Mittwoch, 18. März 2026, wird Pastor Fricke von der diesjährigen Reise nach Ägypten berichten. Geschichtliches und Religiöses werden zur Sprache kommen. Beginn ist um 19.00 Uhr im Bibeldorf

+++++

Karfreitag: Passionsspiel „Der Prozess Jesu“

An Karfreitag, 3. April 2026, werden wieder Dutzende von erwachsenen und jugendlichen Laiendarstellern die Passionsgeschichte in besonderer Weise begehen, gestalten und schauspielerisch in Szene setzen.

Wer dabei mitwirken möchte, ist herlich eingeladen. Anmeldungen werden gerne unter info@bibeldorf.de entgegengenommen. Wer mitmachen möchte: **Proben sind am 8. & 29. März; jeweils 15.00h**

+++++

Ökumenischer Gospelchor

Die sieben Worte Jesu am Kreuz

Seit dem Chorwochenende (Ende Januar) werden die „Sieben Worte Jesu am Kreuz“ musikalisch eingeübt. Im traditionellen Abendgottesdienst an Karsamstag werden die

besonderen Liedvorträge mit bibli-schen Texten verbunden.

Gottesdienst an Karsamstag
Beginn: 18.00h
Basilika, Jerusalemer Str. 2
Ökumenischer Gospelchor

+++++

Vorschau & Termine im Bibeldorf

26.4. Die Saisoneröffnung

Bibeldorf im Abendrot – Themen:

20.05.: Jesus und seine Botschaft
17.06.: Urgemeinde & Röm. Reich
08.07.: Klöster und Mönchtum
16.09.: Franz von Assisi

Lebendige Museumstage
10. Mai; 14. Juni; 5. Juli; 13. September

Putztag im Bibeldorf

21. März 2026
9.30h – 16.00h

+++++

Fahrt zur Fazenda da Esperança – Nauen/Berlin in den Osterferien

Vom 6. – 11. April 2026 werden wir mit einer Gruppe zum Hof der Hoffnung, nach Gut Neuhof, bei Nauen fahren. Wer die Arbeit von Pater Christian Heim und der Familie der Hoffnung erleben und kennen lernen möchte, ist herzlichst eingeladen, sich bei Pastor Fricke zu melden. Darüber hinaus werden wir einige Programmpunkte in Berlin besichtigen. Angefragt ist die

Erinnerungs- und Begegnungsstätte „Wohnhaus der Familie Bonhoeffer“, Gedenkstätte Plötzensee, das jüdische Museum und weiteres.

Zur Fazenda: „Wir zeigen auf den Bauernhöfen der Hoffnung (dt. für Fazenda da Esperança) jungen Menschen einen Weg aus Sucht und Orientierungslosigkeit. Unsere als

„Rekuperation“ bezeichnete Therapie hebt sich von der in Deutschland gängigen Praxis der Suchtnachsorge- und Jugendhilfeeinrichtungen in mehrfacher Hinsicht ab. Der Hof der Hoffnung ist ein christlicher Ort der Lebensfindung für Menschen mit Süchten und Krisen aller Art. Wir versuchen den Egoismus der Sucht und die Kälte der Depression in einem familiären Zusammenleben zu heilen, welches von Respekt, Wertschätzung und Nächstenliebe geprägt ist.“

www.Fazenda.de

+++++

Anmeldung zur Konfirmation in 2027

Für Kinder, die gegenwärtig die sechste oder siebte Klasse besuchen, bietet die Kirchengemeinde die Vorbereitung auf die Konfirmation an. Wir beginnen mit einer fünftägigen Eingangsfreizeit über Fronleichnam (3. – 7. Juni 2026).

Die wöchentlichen Treffen mittwoch-nachmittags führen dann zur Konfirmation am Pfingstsonntag 2027.

Zur Anmeldung möge man Kontakt zum Gemeindebüro oder zu Pastor Fricke aufnehmen.

Jugendfreizeit

Auf der kleinen Ochseninsel in der Flensburger Förde

15.–29. August 2026

(letzten beiden Ferienwochen NRW)

Eine Insel nur für uns – so heißt es seit 2010 auf der Kleinen Ochseninsel in der Flensburger Förde/DK!

Wassersport, Geländespiele, Musik, Spielshows und paradiesische Natur pur und traumhafte Natureindrücke erwarten uns. Eine besondere Zeit an einem ungewöhnlichen Ort. Heitere und erfüllte Zeiten, einfach und ganz anders. Informationen und Anmeldungen liegen im Pfarrhaus bereit.

Wochenandacht per Whatsapp

Fragen Sie Pastor Fricke.

Geburtstagsständchen

Der Posaunenchor spielt gerne Geburtstagsständchen für Jubilare ab 75 Jahren. Für einen musikalischen Gruß melden Sie sich bitte per E-mail an info@posaunenchor-rietberg.de oder mit einem Anruf an 015563122390.

Pfarramt: Pastor Fricke
Müntestraße 13, 33397 Rietberg
Tel. 05244 / 981953
Mail: d.fricke@evkirche-rietberg.de

Gemeindebüro: Frau Fischer
Müntestraße 15, 33397 Rietberg
Tel.: 05244 / 8789

Bürozeiten: freitags, 9.30 -12.00h
Mail: buero@evkirche-rietberg.de

Spendenkonto der Gemeinde:
IBAN: DE25 4785 0065 0080 0135 27

Bibeldorf: Tel.: 05244 974 974
Infos unter www.bibeldorf.de

Spendenkonto des Bibeldorfes:
IBAN: DE78 4785 0065 0032 0096 98